

5.3.: Aus der Politik: Gemeinderat tagte.....

.....aber auch hier hatte die Grippe zugeschlagen, denn rund 20% der Ratsmitglieder hatten sich krankheitsbedingt entschuldigen lassen, wie stellvertretende Vorsitzende Daniela Mühleis der Versammlung mitteilte.

Dafür war die Bürgerfragestunde mit Fragen von Bernd Murschall, Frau Dr.Brötz und Peter Bleidistel gut ausgelastet und erst um 20:25 konnte die offizielle Sitzung durch die Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift beginnen.

Unter TOP4 hatte der Bürgermeister nur mitzuteilen, dass die Verwaltung durch den hohen Krankenstand nicht die gewohnte Qualität bieten könne, die die Bürger der Wedemark sonst gewohnt seien. Leider gelte das aber auch für viele Kitas.

TOP5: Jens Senger, seit 2016 kommissarischer Ortsbrandmeister, hatte die noch ausstehenden Qualifizierungen erfolgreich absolviert und konnte heute damit auch offiziell als Ortsbrandmeister (Ehrenbeamter) vereidigt werden.

Top6: Hier stellte Gemeindebrandmeister Maik Plischke den Ratsmitgliedern den Jahresbericht vor, den er vor einigen Tagen auch schon im Gemeindekommando vorgestellt hatte. Die wichtigsten Zahlen:

541 Aktive – 165 Jugendliche – 63 Kinder als Mitglieder,
399 Alarmierungen, davon 65 (77) Brandeinsätze und 226 (166) Hilfeleistungen (in Klammern 2016)

TOP7: Cornelia Erxlebe, die neue „halbe“ Rechnungsprüferin, stellte sich vor. Mit der Gemeinde Isernhagen hatte sich die Gemeinde Wedemark im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit für ein eigenes Rechnungsprüfungsamt entschieden und Cornelia Erxlebe ist mit je ½ von 35 Wochenstunden die Person, die in allen Fragen zu Investitionen o.ä. gehört werden muss. Sie ist dem Rat unmittelbar unterstellt und nur diesem verantwortlich.

TOP8+9: Die Bebauungspläne „Farnkamp“ in Elze und „Celler Straße....“ In Gailhof wurden abgesegnet.

TOP10: Der Antrag des Bissendorfer Bürgers Heinz Sonnemann auf ein generelles Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern in Bissendorf ist nicht notwendig, da das bisherige Sprengstoff-Gesetz schon jetzt alle Möglichkeiten einer Verfolgung wg. Ordnungswidrigkeit bietet.

TOP11: Die Erste Gemeinderätin stellte die geänderte Gebührensatzung der Feuerwehr vor, die u.a. dazu führen soll, zu einer höheren Kostendeckung bei Leistungen der Feuerwehr zu kommen (siehe unter dem 26.2.), aber auch verhindern soll, wegen Nichtigkeiten die Kräfte der Feuerwehr zu binden.

TOP12: Kämmerer Joachim Rose stellte den Jahresabschluss 2010 vor, der schon unter dem 26.2. aus der Ausschusssitzung nachzulesen ist.

Unter TOP13 stimmte der Rat dem Antrag von Stephanie Johannsen-Rieckenberg zu, als Beamtin von der Stadt Hannover zur Gemeinde versetzt zu werden.

TOP14 war der für außen stehende zwar langweilige, aber gesetzlich alle drei Jahre zu erstellende Gleichstellungsplan, den Silke Steffen-Beck als Gleichstellungsbeauftragte produziert hatte, dem Rat vom Bürgermeister vorgestellt worden.

Für den Rest der Sitzung musste sich der Autor aufgrund Unwohlsein entschuldigen, daher zu den TOP15-19 keine Ausführungen.